



Information

13. März 2010

Fortis Colonia – Das befestigte Köln ins rechte Licht rücken

Köln: Adenauer sei Dank. Der ehemalige Oberbürgermeister und Bundeskanzler wusste wie sehr die Befestigungen das Bild der Stadt geprägt haben. Er setzte durch, dass viele Bauten erhalten blieben und einst militärisches Gelände zu Naherholungsgebieten wurde. Dieses Erbe will der neu gegründete Verein Fortis Colonia e.V. wahren und pflegen. Sein Vorsitzender ist Konrad Adenauer, Enkel des ersten Bundeskanzler.

Heute trat Fortis Colonia zum ersten Mal öffentlich auf. Im Hafenamts, dem Verwaltungssitz der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK), stellten die Vorstände Konrad Adenauer, Werner Burauen, Jacky Beumling, Martin Gallhöfer und Dr. Rudolf Schmidt vor rund 150 Gästen ihre Ziele vor. „Es gibt wohl kaum eine Stadt, die in diesem Ausmaß von Befestigungen geprägt wurde wie Köln. Ich kann nur hoffen, dass dieser Verein eine Volksbewegung auslöst, um die Befestigungen als Teile des Kölner Stadtbildes und als Attraktionen herauszustellen“, warb Konrad Adenauer. Zugleich kündigte der Fortis-Colonia-Vorsitzende ein „Aktions-Wochenende“ am 4. und 5. Juni an.

Die Unterstützung der Stadt ist Fortis Colonia dabei gewiss. Bürgermeister Hans-Werner Bartsch dankte den Vereinsgründern für ihr „großes ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement. Der überwiegende Teil der Forts befindet sich im Besitz der Stadt Köln – und ich sage Ihnen zu, dass sie mich bei Ihrem Engagement für unsere Stadt an Ihrer Seite haben.“

Auch Regierungspräsident Hans Peter Lindlar zeigte sich persönlich interessiert: „Da das Dienstgebäude der Bezirksregierung von ehemaligen Wehranlagen umgeben ist und ich schon deshalb deren Erhaltung sehr begrüße, unterstütze ich die Ziele von Fortis Colonia ausdrücklich.“

Vom Start weg sagten namhafte Vereine sowie zahlreiche Einzelpersonen Fortis Colonia ihre Unterstützung zu – und mit der Häfen und Güterverkehr Köln AG wurde ein erster Sponsor und Partner gewonnen. „Fortis Colonia schlägt eine Brücke zwischen Historie und Moderne. Ich bin gespannt auf die Aktivitäten des Vereins“, erklärt Dr. Rolf Bender, Vorstandssprecher der HGK, die Unterstützung seines Unternehmens für Fortis Colonia.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per E-Mail: zeesej@hgk.de

Zum Unternehmen:

Die Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach der Kölner Stadtwerke GmbH. Mit vier Frachtumschlaghäfen ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands; mit 60 Diesel- und Elektrolokomotiven, mehr als 500 Güterwagen, rund 100 Kilometer eigener Gleise sowie 65 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den größten deutschen Eisenbahngüterverkehrsunternehmen. 2008 machte die HGK mit 639 Mitarbeitern mehr als 120 Millionen Euro Umsatz.